

Plan der EZG, Toasten, Pressen, Veredeln

Lutz Wudtke; Geschäftsführer EZG SO!JA w.V



Derzeitige Soja Situation in Deutschland



Mögliche Anbaugebiete (Quelle: Sojaförderring)

Anbaueignung Sojabohne (1)	Ackerfläche gesamt (2)	Anteil Soja (3)	Sojafläche	Mittlerer Ertrag Soja (4)	Sojamenge
> 13 (sehr gut) dunkelgrün	343.020 ha	20%	68.604 ha	3,2 t/ha	219.533 t
11 – 13 (gut) hellgrün	2.788.623 ha	15%	418.293 ha	2,7 t/ha	1.129.392 t
8 – 10 (ausreichend) gelb	5.999.251 ha	5%	299.963 ha	2,5 t/ha	749.906 t
Summe			786.860 ha		2.098.831 t

Tatsächlich: 29.000 ha (BY ca. 15.700; BW. 7660 ha)

Auf kleinen Strukturen !!!!



Sojabohne - allgemein



Produktion Deutschland derzeit: ca. 80.000 Tonnen
Flächen derzeit: ca. 29.000 ha

Defizit oder Überschuss !

Was benötigt Mitteldeutschland ? ca. 883.000 Tonnen

Flächenbedarf: ca. 321.000 ha

das sind ca. **7,65 %** der Anbaufläche (2,75t/ha)

Sojabohne als Rohdiamant



Muss thermisch behandelt werden

Tripsininhibitorenaktivität.

Hemmung der Proteinverdauung - verdauungshemmender Faktor

Lektine

Hemmung der Blutgerinnung

Glycine

Antigene Wirkung im Darm

Führt zu Verdauungsstörungen, Schmerzen und im extrem Fall (je Tierart) zur absoluten Futterverweigerung - **TIERWOHLASPEKT !**

Eiweisslöslichkeit.

Bessere Futterverwertung

Welche Möglichkeiten

Extrudieren

Hochdruckverfahren

Öl Extraktion

Hexan-Ölauslösung

Toasten

thermische Behandlung

Dampfen

Rösten

Ölauspressen

Kalt- und

warmpressung

SO!JA® Bohnen – Ein neuer Weg



da beide Produktionswege in der EZG eine Rolle spielen – ökologisch und konventionell

Nicht geplant: Extraktion

Toast/Röstverfahren mit Ölauspressung

- | | |
|---------------------|--|
| Problem Standort: | Derzeit fast <u>keine</u> Soja-Standorte mit zu wenig Menge im Einzugsgebiet EZG |
| Problem Lager: | Lagermöglichkeiten der Rohbohne in den Betrieben |
| Problem Veredlung: | Keine Sojabearbeitungsanlagen im Einzugsgebiet |
| Problem Verwertung: | Wenn Anbauer – aber wohin mit der Bohne ? |
| Problem Sicherheit: | Wenn Problem 4 gelöst – Wo bleibt die Wertschöpfung für alle ? |

SO!JA® Bohnen – Ein neuer Weg



DIE PROBLEMLÖSUNG

- Standorte: Ackerbaubetriebe mit Hilfe der EZG Mitglieder „Saatgutanbieter“ und Berater zum Anbau führen
- Lager: Nutzen der EZG Netzwerk Partners – zBsp. AgriBAg Budissa
- Veredlung: Bauen von stationären und mobilen Toastpressanlagen im Auftrag der EZG SO!JA w.V. oder mit Hilfe der EZG **SO!JA**® w.V.
- Verwertung: Zusammenführen der Produzenten mit den Veredlern unter der Marke **SO!JA**®
- Sicherheit: Angebot an den LEH **SO!JA**® als regionales Markenzeichen anzunehmen um sich mit offenem Visier für den Verbraucher zu präsentieren
Wir werden im Netzwerk zukünftig das produzieren was wir benötigen.

SO!JA Bohnen – der Motor ist die regionale Veredlung



Stationäre ToastPressanlage

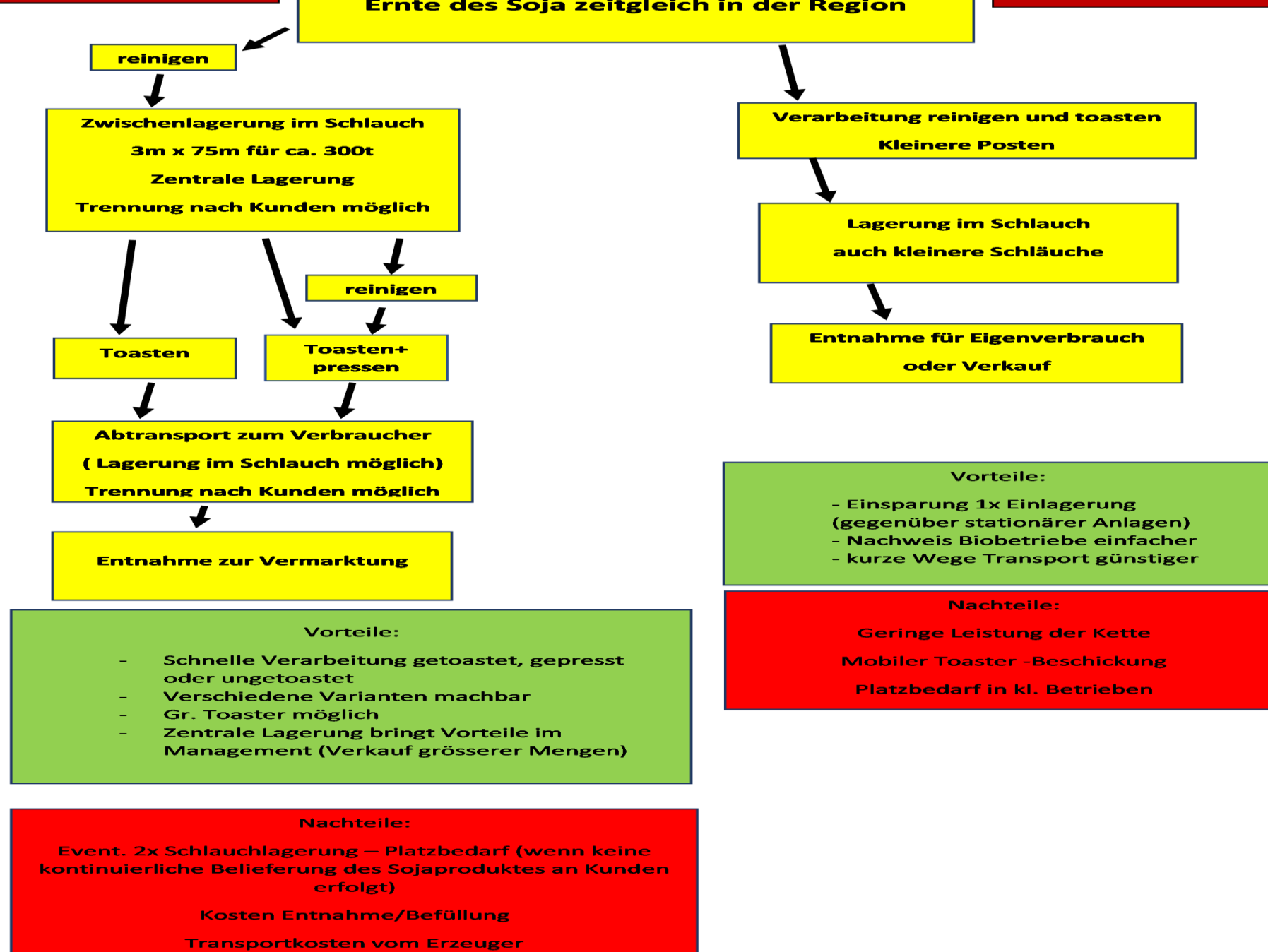


Mobile Toast.Pressanlage



Stationäre Toastanlage





Regionale thermische Behandlung und Entölung von Soja in dezentralen Anlagen als Beispiel an Betrieben in Baden-Württemberg und Bayern



Regionale Anlage für 800 Tonnen Soja
Verarbeitung im Jahr. Standort BW



Regionale Anlage für 800 Tonnen Soja
Verarbeitung im Jahr. Standort Bayern

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland Grundlage für die EZG



CO²

Der Import von Soja nach Deutschland verursacht derzeit eine CO₂ Emission von ca. 18 Mio. Tonnen CO₂ .

. Dies sind 2,16 Mio Tonnen CO₂ Emmission zu Lasten der Region Mitteldeutschland

SO!JA wird Wert auf kurze Transportwege legen !

Regionaler Soja hat einen bis zu 80% niedrigeren CO₂ Fussabdruck

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland Grundlage für die EZG



GMO frei

Der deutsche Verbraucher will NON GMO FOOD

Derzeit 98. Mio ha GMO-Ware weltweit - das sind 85 % der Anbaufläche

Unabhängig was die Politik anstrebt: SO!JA wird GMO frei bleiben

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland Grundlage für die EZG



Nachverfolgbarkeit

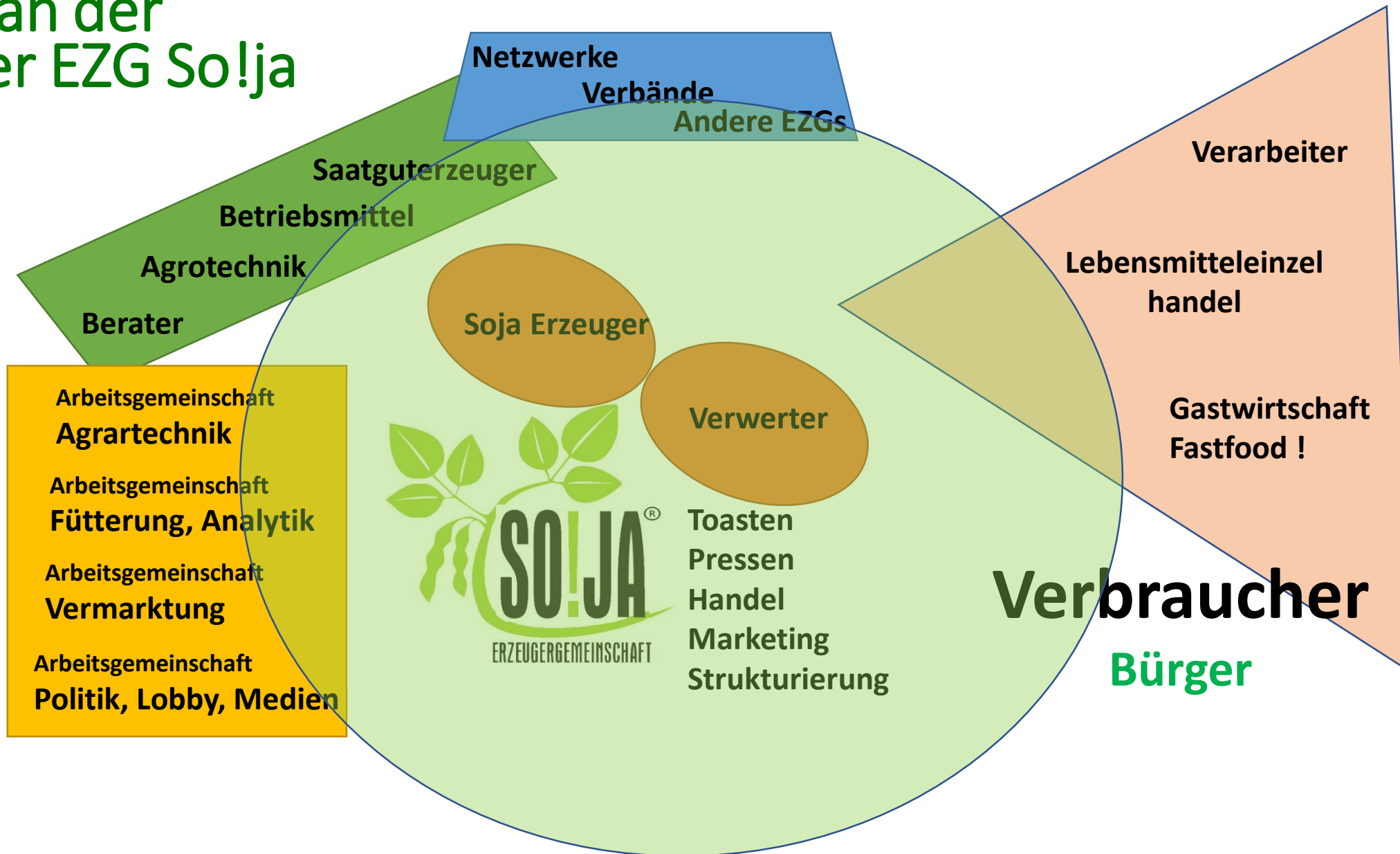
Saatgut → Anbau → Ernte → Veredlung → Verfütterung → Lebensmittelproduktion → Vermarktung



Offene Produktion !

Unter einer Kennzeichnung
Keine Zertifizierung aber gegenseitige Erklärung in der Kette

Plan der der EZG So!ja



EZG SO!JA[®]w.V.



der einzige Weg für gesamt erfolgreichen
wertschöpfungsorientiertem
Sojaanbau in Deutschland

Vielen Dank für Ihr Dabeisein